

Tanzen wie in Afrika

BILDUNG Herrmann-Zierer-Grundschüler bekamen Besuch aus Uganda.

OBERTRAUBLING. Trommelgeräusche, fremde Stimmen, herzliches Lachen. Vorsichtig öffneten die 1. und 2. Klassen der Herrmann-Zierer-Grundschule Obertraubling die Türe zur Turnhalle. Wie angewurzelt blieben die sechs- und siebenjährigen Schüler stehen. Auf der Bühne standen farbige Musiker in bunter Kleidung, die den Kindern fröhlich zuwinkten. Schulleiter Gilbert Cabarth hatte den Kindern eine Überraschung versprochen, und diese war wahrlich geglückt.

Eine Gruppe von Musikern und Sängern aus Uganda war am 15. Mai an der Obertraublinger Grundschule zu Gast, um mit den Kindern zu singen, musizieren und tanzen. Der Schulleiter stellte den Chor „Cacemcho“ aus Uganda vor, der aus 10 Frauen und 11 Männern besteht. Initiiert hatte das Konzert Joseph Wasswa, der 2007 aus Uganda nach Regensburg gekommen war, um an der Hochschule für katholische Kirchenmusik zu studieren. Er hatte den Chor zu einer Konzertreihe nach Regensburg geholt. Wasswa ist darum bemüht, in Bayern das Interesse für afrikanische Kultur zu wecken. Am 22. Mai wird er mit den afrikanischen Musikern ein Konzert im Audimax in Regensburg geben.

Auf Einladung besuchten die afrikanischen Musiker nun die „Musikalische Grundschule“ Obertraubling. Zustande kam dieses Ereignis durch die Vermittlung der Lehrerin Hanne Hanusa-Rogg, die zuvor vier Mitgliedern des Chores eine Übernachtungsmög-



Die Musiker tanzten durch die Turnhalle.

Foto: privat

lichkeit anbot, sozusagen mit Familienanschluss.

In der Turnhalle dauerte es nur wenige Minuten und schon tauten die Kinder auf. Sie klatschten bei den Trommelrhythmen mit, sangen mit den Chormitgliedern einfache englische Kinderlieder und vokalreiche afrikanische Lieder und schauten gebannt den Tanzformationen zu. Die Tänzer versuchten, die Schüler zum Mitmachen zu motivieren. Schließlich waren die Schüler nicht mehr zu halten, sprangen von ihren Sitzen auf und tanzten mit der afrikanischen Gruppe mit.

Am Ende der Veranstaltung bedankte sich Rektor Gilbert Cabarth bei den Musikern und überreichte ihnen Geschenke, wie beispielsweise Notensätze, die große Freude bereiteten. Zudem übergaben das Kollegium der Schule und der Elternbeirat eine gemeinsame Geldspende in Höhe von 500 Euro, die für den Aufbau einer Schule in Uganda verwendet wird.